

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF)
Bundesgasse 3
3003 Berne

Per E-Mail: vernehmlassungen@sif.admin.ch

28. Juli 2025

OECD-Mindestbesteuerung: Partnerstaaten für den Austausch von GloBE-Erklärungen: Stellungnahme economiessuisse

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 1. Juli 2025 wurden wir eingeladen, uns zu den Partnerstaaten für den Austausch von GloBE-Erklärungen zu äussern. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Zusammenfassung

economiesuisse befürwortet eine möglichst umfassende Liste von Partnerstaaten und unterstützt damit den SIF-Vorschlag, alle Mitgliedstaaten des Inclusive Framework (IF) aufzunehmen. Voraussetzung ist, dass die Datensicherheits- und Vertraulichkeitsanforderungen der Partnerstaaten erfüllt sind. Der GIR-Austausch muss bereits für die Steuerperiode 2024 möglich sein, damit der Datenaustausch ab 2026 funktioniert und verhindert wird, dass Schweizer Konzerne GIRs in mehreren Staaten einreichen müssen. Dafür ist frühzeitig zu klären, mit welchen Staaten ein Austausch erfolgen soll.

Ausgangslage

Im Hinblick auf die Umsetzung des automatischen Austauschs von GloBE-Informationen (GloBE Information Return, GIR) im Rahmen der globalen Mindestbesteuerung steht die Frage im Zentrum, mit welchen Staaten die Schweiz künftig GIR-Daten austauschen soll. Die Umsetzung der GIR-Vereinbarung (MCAA) und des GIR ist dabei unabhängig von der weiteren Entwicklung der Mindestbesteuerung zu betrachten. Ziel ist es, eine möglichst umfassende Liste von Partnerstaaten zu definieren, damit Schweizer Unternehmensgruppen den GIR grundsätzlich nur einmal zentral in der Schweiz einreichen müssen. Dadurch soll der administrative Mehraufwand durch ausländische Local-Filing-Pflichten möglichst gering gehalten werden.

Der aktuelle Vorschlag des SIF sieht vor, alle Mitgliedstaaten des Inclusive Framework (IF) in die Liste potenzieller GIR-Partnerstaaten aufzunehmen. Diese Liste soll künftig um weitere Staaten ergänzt werden, sobald diese dem GIR-MCAA beitreten.

Ein Informationsaustausch wird möglich, sobald ein Staat die Schweiz gegenüber dem OECD-Sekretariat als Partnerstaat notifiziert hat und die Anforderungen an Datensicherheit und Vertraulichkeit im Rahmen der Länderprüfung des Global Forums erfüllt sind.

Zudem ist davon auszugehen, dass einige Staaten GIR-Daten übermitteln werden, ohne im Gegenzug selbst Daten zu erhalten (nicht-reziproke Staaten) – wie dies auch bei anderen Formen des Informationsaustauschs üblich ist.

Stellungnahme von economiesuisse

economiesuisse befürwortet eine möglichst umfassende Liste von Partnerstaaten und unterstützt damit den Vorschlag des SIF, alle Mitgliedstaaten des Inclusive Framework (IF) aufzunehmen. Solange eine substantielle Anzahl für Schweizer Unternehmen relevanter Staaten die Mindestbesteuerung umsetzt, erhöht ein breites Partnerstaatennetz beim GIR die Rechtssicherheit und reduziert den operativen Aufwand für multinationale Unternehmensgruppen mit Sitz in der Schweiz. Voraussetzung dafür ist, dass die Datensicherheits- und Vertraulichkeitsanforderungen der Partnerstaaten erfüllt sind. In Fachgesprächen wurde zudem mehrfach betont, dass der GIR-Austausch bereits für die Steuerperiode 2024 möglich sein muss, damit der Datenaustausch ab 2026 funktioniert und verhindert wird, dass Schweizer Konzerne GIRs in mehreren Staaten einreichen müssen. Um dies sicherzustellen, ist die Liste der Partnerstaaten möglichst frühzeitig zu klären.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
economiesuisse

Dr. Frank Marty
Mitglied der Geschäftsleitung, Bereichsleiter
Finanz- und Steuerpolitik

Thimea Häfliger
Projektmitarbeiterin Finanz- und Steuerpolitik